

NACHTRÄGE.

Balang so, Ort, ursprünglich zum *Cosgiyab*-Lande gehörig, im Jahre 1770 von den *Zanla* in Besitz genommen. Der Ort wird mit den beiden andern Orten *Garma* und *Muluzung* zusammen genannt, die dem *Cosgiyab*-Stamme zur gleichen Zeit von den »Drei *Zagu*« abgenommen wurden 41, 30ff.

Da poo¹, der bekannte Zugangspfad von *Tatsienlu* nach dem Goldstromlande: Von *Tatsienlu* bis *Fanggu* sind es zwar nur einige 400 *Li*, aber die Wegstrecke ist abschüssig und gefährlich und für Menschen und Pferde auch bei großer Anspannung schwer gangbar. Dazu liegt mitten auf dem Wege der Berg *D. p.*, der das ganze Jahr hindurch mit Schnee bedeckt ist. Als ich (General ARTAI) ihn überstieg, lag der Schnee dort 3—4 Ellen hoch, so daß ich erst nach 6 Tagen (in *Fanggu*?) ankam 10, 41.

Dek, Ort im *Cucin*-Lande, ohne Angabe der Lage erwähnt 2, 48b.

Deli², Ort, erwähnt bei *Zi jai* und *Fagiyom* 43, 6b.

Dusung, Ort, erwähnt bei den Kämpfen um *Argu*: Nach der Einnahme von *Argu* stießen wir durch nach dem Rücken des Berges *Naidang*, zerstörten *Giyaza*, eroberten *D.* und versperrten (den Weg nach) *Babu* und *Langgu* I, 20^a.

Ganze, ist jedenfalls dasselbe wie *Hoor ganze*.

Gao zi san, Berg im *Bawang*-Lande, erwähnt mit dem Berge *Giya gioi* 23, 10^a.

Giya gioi³, s. das Vorhergehende.

¹ Vgl. *Dabo* S. 70, 74.

² Vielleicht handelt es sich hier nicht um einen Ortsnamen, sondern um ein mandschurisches Wort: *deli wehe* (*wehe* = Stein) heißt ein steiniges Flußbett. Die Stelle könnte also bedeuten »die Truppe ging im Flußbett vor«.

³ Die zwei letzten Namen könnten chinesisch sein: der erste ist es sicher. Der zweite würde den chinesischen Silben *kia kü* (*chia-chü*) entsprechen.